

Anfrage

der Abgeordneten Sonja Hammerschmid, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend **Folgeanfrage Versäumnisse im Bereich Digitalisierung und Schuljahr 2019/20**

Die Corona-Krise hat offenbart, dass Österreichs Schulen im Bereich digitale Ausstattung noch viel aufzuholen haben. Der von Bundesminister Faßmann angekündigte Digitalisierungsplan startet jedoch erst ab dem Schuljahr 2021/22 und dies stufenweise mit der Ausstattung von SchülerInnen mit digitalen Endgeräten. Gleichzeitig wurde von Seiten des Ministeriums angekündigt, dass auch beim Homeschooling unbedingt am Lehrplan festgehalten werden muss. Wie dies ohne entsprechende Ausstattung und Schulung von LehrerInnen und SchülerInnen funktionieren kann, ist fraglich. Dabei geht aus einer Umfrage des Ministeriums (siehe 1678/AB) von circa 62% der Schülerschaft (681.976 SchülerInnen) hervor, dass über 46.235 SchülerInnen über kein digitales Endgerät verfügen, um am Distance Learning teilnehmen zu können. Es ist davon auszugehen, dass der tatsächliche Bedarf höher liegt, da von über ein Drittel der SchülerInnen keine Rückmeldung einlangte. Es wäre fatal zu erlauben, dass SchülerInnen bei einem neuerlichen Distance Learning wieder zurückfallen, weil sie nicht über die notwendige Hardware verfügen. Vor diesem Hintergrund ist es irritierend, dass nur ein Bruchteil der in den Pressekonferenzen angekündigten Mittel bereitgestellt und wiederum nur ein kleiner Teil davon für die Digitalisierung an Schulen verwendet wurde.

Das Schuljahr 2019/20 und die Matura in diesem Jahr fanden unter besonderen Bedingungen statt. Neben dem Verzicht auf die mündliche Matura, ist vor allem auch die schwierige Vorbereitungszeit den MaturantInnen in Erinnerung geblieben. Auch die SchülerInnen, die nicht in einer Maturaklasse saßen, waren besonderem Druck ausgesetzt. Bundesminister Faßmann hat unter diesen Voraussetzungen angekündigt „Druck aus dem Bildungssystem zu nehmen“ und versprochen, bei der Matura die Probleme im Corona-Schuljahr zu berücksichtigen. Aus den Anfragenbeantwortungen zum Schuljahr 2019/20 und der Matura in diesem Jahr, geht jedoch nicht hervor, inwiefern dies wirklich geschehen ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

1. In der Anfragenbeantwortung 2546/AB wird darauf hingewiesen, dass die EUR 200 Mio., die bis 2022 für den 8 Punkte-Plan für Digitalisierung bereitgestellt werden sollen, „auf konkreten Kalkulationen für die einzelnen Handlungsfelder und Maßnahmen“ beruhen. Bitte um detaillierte Darstellung dieser konkreten Kalkulationen, sowie Handlungsfelder und Maßnahmen.
2. In der Anfragenbeantwortung 2546/AB wird darauf hingewiesen, dass die bereits angekündigten EUR 200 Mio. für den 8 Punkte-Plan noch nicht bereitgestellt sind und die Festlegung der Auszahlungsobergrenzen für die UG 30 vom Bundesminister für Finanzen abzuwarten ist. Warum wurden die Ausgaben bereits angekündigt, obwohl diese noch nicht durch das Finanzministerium bestätigt wurden?
3. Gibt es bereits, zB im Rahmen von Verhandlungen mit dem Bundesminister für Finanzen, die Zusage dieses Ressorts zusätzliche Budgetmittel in Höhe von EUR 200 Mio. für Digitalisierung an Schulen zur Verfügung zu stellen?
4. In der Anfragenbeantwortung 2546/AB wird darauf hingewiesen, dass ein Massive Open Online Course (MOOC) des Online Campus Virtuelle PH am 10. August 2020 startete. Wie viele PädagogInnen nahmen bzw. nehmen an dem MOOC teil und wie viele haben diesen bereits abgeschlossen? Bitte um Aufgliederung je Bundesland und Schultyp.

- a. Wird dieser MOOC evaluiert und für wann ist die Ausschreibung der Evaluierung geplant?
 - b. Wenn nein, warum nicht.
 - c. Wenn ja, wann ist mit den Ergebnissen der Evaluierung zu rechnen?
 - d. Bis wann ist mit einer Evaluierung von digi.folio zu rechnen?
5. In der Anfragenbeantwortung 2546/AB wird darauf hingewiesen, dass „die Initiative digi.folio [...] umfassender ausgerichtet“ ist. Welche sind die zentralen Unterschiede zwischen den beiden Fortbildungsangeboten (MOOC und digi.folio)? Bitte um Darstellung der Lehrpläne und der erwarteten Lernergebnisse (learning outcomes).
 6. In der Pressekonferenz vom 09.04.2020 wurde angekündigt, dass als Antwort auf die Schulschließungen im Rahmen der Corona-Pandemie EUR 5,5 Mio. für digitale Ausstattung an Schulen zur Verfügung gestellt wird. Der Monatserfolg Juli 2020 des Bundesministeriums für Finanzen zeigt in der UG 30 (Bildung) jedoch noch EUR 2,1 Mio. auf. Warum wurde weniger als die Hälfte der angekündigten Mittel zur Verfügung gestellt? Wie ist diese Kürzung der Mittel für Digitalisierung vor dem Hintergrund der Herausforderungen in diesem Schuljahr zu erklären?
 7. In der Pressekonferenz vom 09.04.2020 wurde angekündigt, dass 12.000 digitale Endgeräte für Bundesschulen angeschafft werden. Warum wurden jedoch nur 10.000 Endgeräte angeschafft, obwohl Ihrem Ressort aus eigenen Umfragen (siehe 1679/AB) bekannt ist, dass über 46.000 SchülerInnen (von 681.976 befragten SchülerInnen) keine digitalen Endgeräte zur Verfügung haben?
 8. Im Monatserfolg Juli 2020 des Bundesministeriums für Finanzen ist ebenso zu entnehmen, dass mit Stichtag 31.07.2020 lediglich EUR 200.000 für Digitalisierung an Schulen in der UG 30 (Bildung) verwendet wurden. Aus welchem Grund wurde nur ein Bruchteil der zur Verfügung stehenden Mittel verwendet und diese nicht zB für den Ankauf zusätzlicher digitaler Endgeräte verwendet, obwohl Ihrem Ressort aus eigenen Umfragen (siehe 1679/AB) bekannt ist, dass über 46.000 SchülerInnen keine digitalen Endgeräte zur Verfügung haben?
 9. Der Anfragenbeantwortung 2677/AB ist zu entnehmen, dass der Qualitätssicherungsrat für Pädagoginnen- und Pädagogenbildung (QSR) derzeit eine Analyse aller Curricula mit Blick auf die Verankerung von Digitalisierung durchführt und diese Ende September 2020 vorliegen werden. Bitte um Übermittlung der gesamten Analyse und der Ergebnisse.
 10. Bei der Beantwortung der Fragen 1 und 4/5 der Anfragenbeantwortung 2545/AB wurden zwei unterschiedliche Datensätze verwendet (Bildungsdokumentation und Sokrates Bund). Warum wurde für die Beantwortung nicht ein Datensatz verwendet, um eine Vergleichbarkeit der Zahlen zu gewährleisten?
 11. Wie viele SchülerInnen waren im Schuljahr 2019/20 in den Maturaklassen? Bitte um detaillierte Darstellung getrennt nach Geschlechtern pro Schulart und Bundesland. Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Sokrates Bund‘.
 12. Wie viele SchülerInnen waren zum Haupttermin 2019/2020 zur Matura antrittsberechtigt? Bitte um detaillierte Darstellung getrennt nach Geschlechtern pro Schulart und Bundesland. Bitte um prozentuelle Darstellung gegenüber der Grundgesamtheit. Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Bildungsdokumentation‘.
 13. Wie viele SchülerInnen sind zum Haupttermin 2019/20 zur Matura angetreten? Bitte um detaillierte Darstellung getrennt nach Geschlechtern pro Schulart und Bundesland. Bitte um prozentuelle Darstellung gegenüber der Grundgesamtheit (SchülerInnen in Maturaklassen). Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Bildungsdokumentation‘ und ‚Sokrates Bund‘.
 14. Wie viele SchülerInnen waren im Schuljahr 2016/17, 2017/18 und 2018/19 in den Maturaklassen? Bitte um detaillierte Darstellung getrennt nach Geschlechtern pro Schulart und Bundesland. Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Sokrates Bund‘ und ‚Bildungsdokumentation‘.
 15. Wie viele SchülerInnen waren zum Haupttermin 2016/17, 2017/18 und 2018/19 zur Matura antrittsberechtigt? Bitte um detaillierte Darstellung getrennt nach Geschlechtern pro Schulart und

- Bundesland. Bitte um prozentuelle Darstellung gegenüber der Grundgesamtheit. Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Sokrates Bund‘ und ‚Bildungsdokumentation‘.
16. Wie viele SchülerInnen sind zum Haupttermin 2016/17, 2017/18 und 2018/19 zur Matura angetreten? Bitte um detaillierte Darstellung getrennt nach Geschlechtern pro Schulart und Bundesland. Bitte um prozentuelle Darstellung gegenüber der Grundgesamtheit (SchülerInnen in Maturaklassen). Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Sokrates Bund‘ und ‚Bildungsdokumentation‘.
17. Wie viele SchülerInnen waren im Schuljahr 2109/20 nicht berechtigt in die nächste Schulstufe aufzusteigen? Bitte um Auflistung je Schultyp, Schulstufe und Bundesland. Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Bildungsdokumentation‘.
18. Wie viele Schülerinnen sind im Schuljahr 2019/20 zu einer Wiederholungs-, Nachtrags-, Jahres- und Semesterprüfung angetreten? Bitte um Auflistung je Schultyp, Schulstufe und Bundesland. Bitte um Übermittlung der Daten aus dem Datensatz ‚Bildungsdokumentation‘.



